

# (Kosten-)Effizienz in der Füllungstherapie mit EQUIA

„Mein Füllungsmaterial tut mir und meinem Patient gut und sieht auch noch gut aus!“

**Interview mit:** Dr. Astrid Berden, Neuss

Ihr Anspruch: qualitativ hochwertige Behandlungen, bei denen der Patient möglichst schnell, schmerzfrei und günstig, aber auch mit viel Empathie versorgt wird. Das schätzen ihre Patienten und halten ihrer Praxis seit vielen Jahren die Treue. Dr. med. dent. Astrid Berden, die die etablierte Einzelpraxis in der Neusser City vor 13 Jahren von ihrem Vater übernommen hat, ist keine Visionärin bei der Arbeit, sondern eine grundsätzliche Praktikerin: „Wenn ich den Patienten zu oft sehe, habe ich ineffizient gearbeitet.“ So sind ihr einfach anzuwendende und (kosten-)effiziente Behandlungskonzepte wichtig – wie beispielsweise das zweistufige GIZ-Füllungskonzept EQUIA von GC, das ihr „eine gute Balance zwischen Haltbarkeit und Wirtschaftlichkeit und gleichzeitig eine gute Ästhetik bietet“.

**Dental Barometer:** Frau Dr. Berden, Amalgam ist aus ästhetischen Gründen für viele Zahnärzte nicht mehr zeitgemäß. Sind moderne Glasionomermaterialien für Sie ein adäquater Ersatz in der Füllungstherapie?

**Dr. Astrid Berden:** Es stimmt: Amalgam ist aus ästhetischer Sicht sicherlich nicht mehr zeitgemäß; obwohl ich das Material durchaus noch ab und an verwende. Ich war eine Zeit lang sogar amalgamfrei, dann habe ich es als „Druckmittel“ für meine Patienten jedoch wieder eingeführt. Denn meine Gutmütigkeit hatte dazu geführt, dass ich, wenn der Patient absolut kein Amalgam wollte, doch Komposit verwendet habe – ich hatte ja nichts anderes. Dafür erhielt ich dann jedoch keine Zuzahlung vom Patienten. Das habe ich mir auf Dauer nicht leisten können. Kurz: Eine Kompositfüllung im Seitenzahnbe-

reich muss immer eine Zuzahlung vom Patienten beinhalten; alles andere ist nicht wirtschaftlich. Deswegen habe ich Amalgam immer noch hier stehen, und in seltenen Fällen verwende ich es auch noch. Bei einem wurzelgefüllten Teleskopzahn halte ich Amalgam auch nach wie vor für das Mittel der Wahl. Dennoch bin ich froh, dass ich meinen Patienten nun mit dem glasionomerbasierten EQUIA eine gute und sichere Alternative in der Füllungstherapie anbieten kann – und zwar ohne Zuzahlung!

**Dental Barometer:** Seit wann verwenden Sie EQUIA? Und wie waren Ihre ersten Erfahrungen mit dem zweistufigen Konzept?

**Dr. Astrid Berden:** Ich verwende es, seitdem es im Jahr 2007 auf der IDS vorgestellt wurde, also seit nunmehr knapp vier Jahren. Und ich war von Anfang an sehr glücklich mit dem System. Früher hatte ich lange mit einem bekannten konventionellen Glasionomer-Füllungsmaterial gearbeitet. Die Verarbeitung von EQUIA ist jedoch um Klassen besser, einfacher und auch sicherer. Es gilt doch: Je weniger techniksensitiv ein Material ist, umso weniger anfällig ist es auch gegenüber unsachgemäßer Handhabung. So ist das stopfbare Fuji IX GP Extra wirklich ein schnelles, kostengünstiges und vor allem verarbeitungsfreundliches Füllungsmaterial. Und die zweite Komponente, der Schutzlack, sorgt für noch mehr Abriebfestigkeit und Glanz und verbessert zudem die Ästhetik.

**Dental Barometer:** Apropos Schutzlack: Welche Bedeutung hat für Sie die Oberflächendichtigkeit, die durch die Versiegelung mit G-Coat Plus erzielt wird?



Dr. Astrid Berden, Neuss

**Dr. Astrid Berden:** Das ist für mich extrem wichtig; besonders dann, wenn es sich um eine zervikale Füllung handelt. Auch bei einem Patienten, von dem ich weiß, dass er nur in meine Praxis kommt, wenn er Schmerzen hat, der also keine Recall-Termine nach einer Endo-Behandlung wahrnehmen wird, finde ich die Versiegelung mit dem Lack absolut notwendig.

**Dental Barometer:** Der Name EQUIA steht im Englischen für: „Easy – Quick – Unique – Intelligent – Aesthetic“. Fangen wir mal mit dem ersten Attribut „easy“ an. Ist das neue Füllungskonzept wirklich einfach im Handling?

**Dr. Astrid Berden:** Ja, es ist super einfach anzuwenden – sozusagen ohne Risiken und Nebenwirkungen (lacht). Die stopfbare, nicht klebrige Konsistenz des Füllungsmaterials erleichtert mir jeden Tag die Arbeit. Wenn ich zum Beispiel okklusale

distale Füllungen mache oder Füllungen, wo es darauf ankommt, dass ich einen Approximalkontakt habe, lässt es sich in einem gewissen Übergangsstadium noch sehr gut nach distal drücken. Das ist mir mit anderen Füllungsmaterialien bisher nicht so gut gelungen. Und der neue Schutzlack lässt sich einfach auftragen und aushärten, fertig.

**Dental Barometer:** Und wie „quick“ ist das System anzuwenden?

**Dr. Astrid Berden:** Super schnell. Durch die verkürzte Netto-Abbindezeit des Glasionomermaterials bin ich schneller fertig und arbeite effizienter. Zweieinhalb Minuten nach dem Anmischen kann ich die Restauration bereits finieren. Das ist sensationell!

**Dental Barometer:** Was ist für Sie das Einzigartige an EQUIA im Vergleich zu anderen Füllungsmaterialien?

**Dr. Astrid Berden:** Ich bin, ehrlich gesagt, so überzeugt von dem Füllungsmaterial, dass ich überhaupt nichts anderes ausprobieren möchte. Es ist perfekt, so wie es ist. Ich brauche nichts anderes für meine Praxis. Und im Vergleich zu meinem Vorgängerprodukt hält es besser, sieht besser aus und lässt sich besser und schneller verarbeiten. Wenn Sie so wollen, ist das alles zusammen für mich „einzigartig“.

**Dental Barometer:** Jetzt zur Intelligenz: Was erwarten Sie als Praktikerin von einem intelligenten Füllungsmaterial? Und wird EQUIA Ihrem Anspruch hier gerecht?

**Dr. Astrid Berden:** Von einem intelligenten Produkt erwarte ich, dass es mich in meinem täglichen Arbeitsablauf unterstützt und mir und meinem Patienten „gut tut“ – und damit meine ich nicht nur das Portemonnaie. Durch seine vielen Vorteile passt EQUIA hervorragend in mein Behandlungskonzept. Es entlastet mich bei meiner Arbeit und wird dadurch meinem persönlich hohen Anspruch an Qualität und Effizienz gerecht, auf „intelligente Weise“ sozusagen.

**Dental Barometer:** Wie sieht es mit der Ästhetik aus?

EQUIA ist überraschend „gut aussehend“ – immerhin ist es ein GIZ! Ich habe nur zwei Farben da und das reicht vollkommen aus. Teilweise sieht es so gut aus, dass ich die Füllungs-ränder nachher gar nicht mehr erkennen kann. Einen großen ästhetischen Vorteil liefert hier auch der Schutzlack. Durch das Auftragen von G-Coat Plus wirkt die Füllung letztlich viel natürlicher und lebendiger. Und ich habe kaum noch Verfärbungen im Bereich des Restaurationsrandes.

**Dental Barometer:** Nach so vielen Vorzügen: Was ist Ihrer Meinung nach das Hauptargument für EQUIA in der täglichen Praxis?

**Dr. Astrid Berden:** Seine Vielseitigkeit. Ich benötige jetzt nicht mehr fünf verschiedene Packungen von fünf verschiedenen Füllungsmaterialien, um alle Indikationen abzudecken. Ob Stumpfaufbauauffüllung oder Füllung unter einem wurzelkanalbehandelten Zahn: Ich muss nicht mehr darüber nachdenken, welches Material in dieser Situation das Beste ist. Ich vergesse sowieso immer die Namen dieser ganzen Produkte und Systeme. Im Füllungsbereich möchte ich mich nur auf ein Material konzentrieren, das ich universell einsetzen kann. Bei mir heißt das Produkt übrigens auch nicht „EQUIA“, sondern einfach nur „GC“ – auch wenn ich mehrere Produkte von dieser Firma in meiner Praxis verwende. Aber es ist für mich eben das Herausstechendste von allen.

Dr. Berden, vielen Dank für das Gespräch.

#### Redaktion Dental Barometer

Mommsenstraße 7

D-04329 Leipzig

Tel.: +49 (0) 341 / 23 1032 - 0

Fax: +49 (0) 341 / 23 1032 - 11

E-Mail: [redaktion@dental-barometer.de](mailto:redaktion@dental-barometer.de)

[www.barometer-online.info](http://www.barometer-online.info)

## Das berührungslose miscea HANDHYGIENESYSTEM



- Armatur und Spender in einem
- Berührungslos und hygienisch
- Ausgezeichnetes Design und perfekte Funktion
- Extrem leistungsfähig und ganz schön sparsam



red dot design award  
best of the best 2009

### Das miscea Handhygienesystem besteht aus:

- Berührungsloser Armatur aus Edelstahl und Glas mit LED Beleuchtung
- Systembox mit Magnetventil und Pumpen, Netzbetrieb 220 V
- Allen erforderlichen Anschluss- und Zubehörteilen

miscea GmbH | Sigma Technopark  
Werner-von-Siemens-Str. 61 D-86159 Au  
T: +49 821 4506767 | F: +49 821 45  
[info@miscea.com](mailto:info@miscea.com) | [www.miscea.com/n](http://www.miscea.com/n)

Jetzt Infos anfordern